



Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol
16 - 22 November 2020



St. Ulrich, 20. November 2020

PRESSEMITTEILUNG 2011-1

Gaio verliert in Gröden gegen Karatsev – Alle Azzurri ausgeschieden - Muller gewinnt Marathon-Match nach 2:49 Stunden

Mit Federico Gaio ist heute Nachmittag auch der letzte Spieler aus Italien beim Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol im Viertelfinale ausgeschieden. Trotz eines guten Starts musste sich der Azzurro aus Faenza dem an Nummer 3 gesetzten Aslan Karatsev aus Russland (Nummer 111 der Welt) geschlagen geben. Karatsev gewinnt nach 1:41 Stunden mit 7:6 (3) und 6:3 und steht im Halbfinale.

Gaio ist sehr gut in das Match gestartet. Er hat im zweiten Game eine erste Breakchance, schafft danach das Break zum 3:1 und ist bis zum 5:2 bei seinen Aufschlagspielen nahezu perfekt. Als er bei 5:3 zum Satzgewinn aufschlägt, wird Karatsev stärker und holt sich das Break. Der erste Satz wird im Tiebreak entschieden. Der Russe gewinnt die ersten vier Punkte und lässt sich den Satz nicht mehr nehmen. Auch im zweiten Satz hat Gaio die ersten beiden Breakbälle im fünften Game. Karatsev hält seinen Aufschlag und macht danach im längsten Game der Partie das entscheidende Break. Er nutzt seine siebte Chance zum 4:2. Gaio kämpft zwar weiter um jeden Ball, aber in den wichtigen Momenten spielt Karatsev jetzt seine besten Bälle. Er trifft morgen im Halbfinale auf den Sieger aus Ilya Ivashka (Weißrussland, Nummer 2) gegen Tomas Machac (Tschechien).

Als erster Spieler hat sich heute der Franzose Alexandre Muller für das Halbfinale qualifiziert. Nach einem wahren Marathon über 2:49 Stunden gewann er sein Viertelfinale gegen Ilya Marchenko aus der Ukraine (33 Jahre

alt und ein ehemaliger Top-50-Spieler) mit 6:7 (5), 7:6 (6) und 7:5 und musste dabei im zweiten Satz drei Matchbälle abwehren.

Muller hatte im ersten Satz 5:2 geführt und insgesamt vier Satzballen vergeben, ehe Marchenko es doch noch in den Tiebreak schaffte und in diesem 6:2 führte. Aber auch der Ukrainer zeigte Nerven, verwandelte nach einer Stunde erst den vierten Satzball. Im zweiten Satz das gleiche Bild. Diesmal führte Muller 5:3, aber wieder konterte Marchenko, ging 6:5 in Führung und hatte den ersten Matchball. Die nächsten zwei Matchbälle hatte er im Tiebreak, in dem Muller aus dem 4:6 ein 8:6 machte und einen dritten Satz erzwang. Wieder zog der Franzose auf 4:1 davon, er hatte sogar einen Breakball zum 5:1, aber Marchenko holte erneut auf und glich zum 5:5 aus. Erst im zwölften Game gab der Ukrainer dann den Aufschlag zum 5:7 ab, der das Match entschied. Muller trifft morgen im Halbfinale entweder auf seinen an 5 gesetzten Landsmann Antoine Hoang oder auf Julian Lenz aus Deutschland.